



Beschlussvorlage-Nr. VIII-DS-00636

Status: öffentlich

Eingereicht von:

**Dezernat Allgemeine Verwaltung
Dezernat Wirtschaft, Arbeit und Digitales**

Stammbaum:

VIII-DS-00636 Dezernat Allgemeine
Verwaltung

Betreff:

**Personalangelegenheit nach § 6 i. V. m. § 21 Abs. 2 Nr. 20a der
Hauptsatzung der Stadt Leipzig - Wiederbestellung für den
Betriebsleiter des Kommunalen Eigenbetriebes Engelsdorf (KEE)**

Beratung im Gremium (Änderungen vorbehalten)

DB OBM - Vorabstimmung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters
BA Eigenbetrieb Engelsdorf
Verwaltungsausschuss
Ratsversammlung

Voraussichtlicher Sitzungstermin

12.02.2025

Zuständigkeit

Vorberatung
Bestätigung
Vorberatung
Vorberatung
Beschlussfassung

Auswirkungen auf Strategie, Haushalt und Stadtraum

Ziele „Leipzig-Strategie 2035“

Klimawirkung	nein
Auswirkung auf bezahlbares Wohnen	nein
Finanzielle Auswirkungen	nein
Auswirkung auf den Stellenplan	nein
Räumlicher Bezug	entfällt

Beschlussvorschlag

1. Herr Silko Holger Kamphausen wird für weitere fünf Jahre zum Betriebsleiter des Kommunalen Eigenbetriebes Engelsdorf (KEE) gewählt. Die Bestellung erfolgt für den Zeitraum vom 1. April 2025 bis zum 31. März 2030.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden arbeitsvertraglichen Änderungen zu vereinbaren.

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

Rechtliche Vorschriften Stadtratsbeschluss Verwaltungshandeln

Sonstiges:

Die Bestellung des Betriebsleiters des Kommunalen Eigenbetriebes Engelsdorf endet zum 31. März 2025. Über die Wiederbestellung für weitere fünf Jahre ab dem 1. April 2025 ist zu entscheiden.

Eilbedürftigkeitsbegründung

Zur Wiederbestellung als Betriebsleiter wird eine persönliche Anwesenheit sowohl durch die Verwaltung und den Betriebsleiter selbst erwünscht. Aufgrund der geplanten Abwesenheit von Herrn Kamphausen im Zeitraum 17.03. – 21.03.2025 soll die Vorlage deshalb bereits im

Februar bestätigt werden.

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

Entfällt

III. Strategische Ziele

Die Maßnahme setzt den Ratsbeschluss zur Steuerung der Eigenbetriebe um.

IV. Sachverhalt

1. Anlass

Die derzeitige Bestellung zum Betriebsleiter endet am 31. März 2025. Über die Wiederbestellung ab 1. April 2025 ist neu zu entscheiden.



2. Beschreibung der Maßnahme

Herr Silko Holger Kamphausen wurde mit Ratsbeschluss VII-DS-00912-NF-01 vom 29. April 2020 einstimmig zum Betriebsleiter für den Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig-Engelsdorf bestellt. Seine laufende Bestellung endet zum 31. März 2025. Im Ergebnis der geführten Vertragsverlängerungsgespräche soll der Vertrag vom 1. April 2025 bis 31. März 2030 verlängert werden.

Herr Kamphausen trat am 1. Januar 2015 als kaufmännischer Leiter und stellvertretender Betriebsleiter in den Eigenbetrieb ein und übernahm nach einem erfolgreichen Auswahlprozess die alleinige Betriebsleitung zum 1. April 2020. Der Kommunale Eigenbetrieb Leipzig-Engelsdorf (KEE) hat die Aufgabe, förderungsbedürftige, benachteiligte Personen zu unterstützen, zu begleiten und in beschäftigungspolitischen Maßnahmen zu beschäftigen. Dahinter steht das Ziel, diese Personen in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern. Damit erfüllt der KEE das Ziel der Schaffung von „Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt“ für die gesamte Bürgerschaft.

Nach Übernahme der alleinigen Betriebsleitung bestand die vorrangige Aufgabe von Herrn Kamphausen darin (neben der operativen und strategischen Führung des Betriebs sowie der Personalverantwortung für bis zu 315 Tarifbeschäftigte), den Eigenbetrieb strukturell, personalwirtschaftlich und strategisch grundhaft neu aufzustellen. Diese Neuausrichtung umfasste u.a. die folgenden Bereiche:

- Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung der kommunalen arbeitsmarktpolitischen Programme, insbesondere die Entwicklung von TANDEM/TANDEMplus das die Familie bzw. Bedarfsgemeinschaften ganzheitlich betrachtet
- Erarbeitung und Umsetzung einer Eigenbetriebsstrategie für eine nach innen und außen gerichtete Markenführung inklusive neue Corporate Culture und vollständig neue Corporate Identity sowie die Entwicklung einer Mitarbeiter-App

- Überarbeitung und Anpassung der gesamten Aufbau- und Ablauforganisation durch einen breiten Beteiligungsprozess der Belegschaft an die aktuellen Anforderungen. Insbesondere wurden neue Abteilungen, neue (IT-) Geschäftsprozesse und das Fach- und Finanzcontrolling entwickelt und umgesetzt.

Ebenfalls vertritt Herr Kamphausen die kommunalpolitischen Interessen der Stadt Leipzig in zahlreichen Gremien.

In seiner gesamten Amtszeit, welche ebenfalls massiv von den pandemischen und wirtschaftlichen Einschränkungen betroffen war, hat Herr Kamphausen die Unternehmensentwicklung sehr engagiert und eigeninitiativ, mit einer außerordentlichen Identifizierung der ihm übertragenen Verantwortung vorangetrieben. Er richtete den Eigenbetrieb inklusive des Produktportfolios im Sinne des Geschäftsmodells der Stadt Leipzig perfekt aus, wobei er durch eine außergewöhnliche Befähigung für Strategieentwicklung, Strukturbildung und Organisation überzeugte. Zugleich schätzte er die Nachfrage richtig ein und sorgte mit unternehmerischer Weitsicht und einem Gespür für die Entwicklungen in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik für den konsequenten Aus- und Umbau des Eigenbetriebes. Die interne und externe Markenbildung und die Repräsentanz des Eigenbetriebes im Leipziger Stadtbild konnte somit deutlich verbessert werden.

Äußerst gewinnbringend für den Eigenbetrieb ist seine sehr gute Führungskompetenz mit ausgeprägtem betriebswirtschaftlichem Sachverstand, und umfassender Branchenerfahrung im Bereich der Sozialgesetzbücher. Herr Kamphausen trifft auch schwierige Entscheidungen und kommuniziert sie sensibel gegenüber den Mitarbeitern.

Ebenfalls von großer Bedeutung für die strategischen Ziele ist seine umsichtige Vorgehensweise bei der Integration von neuem Personal sowie dessen stetige Weiterentwicklung.

Ganz aktuell wird ein weiteres für die Stadt Leipzig bedeutendes Projekt durch den KEE umgesetzt und im Anschluss evaluiert. Das Pilotvorhaben „Kommunale JugendWohnen“ soll jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern, und zwar nach dem Modell des Social Impact Bonds u.a. in Kooperation mit dem Jugendamt. Der KEE saniert kommunale Immobilien, in denen junge Menschen in unterschiedliche Wohnformen untergebracht werden. Diese jungen Menschen werden unterstützt und betreut, und zwar nicht nur durch den KEE sondern auch von Partnern aus der Wirtschaft und dem Jobcenter.

Herr Kamphausen ist aufgrund seiner fachlich und menschlich überzeugenden Persönlichkeit, bei Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern sehr anerkannt und äußerst geschätzt. Auch die Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern prägte Herr Kamphausen durch sein sicheres und gewinnendes Auftreten, seinen sachlichen Verhandlungsstil und ein sehr gutes diplomatisches Geschick. Er repräsentiert den Eigenbetrieb stets in vorbildlicher Weise.

Die gezeigten Leistungen lassen erwarten, dass sich der Eigenbetrieb unter der Leitung von Herrn Kamphausen inhaltlich und wirtschaftlich auch in den kommenden Jahren positiv weiterentwickeln wird.

Es wird daher vorgeschlagen, Herrn Kamphausen ab dem 1. April 2025 bis zum 31. März 2030 für weitere fünf Jahre zum Betriebsleiter des KEE zu wählen.

Die arbeitsvertraglichen Eckpunkte bleiben unverändert. Die Stelle ist außertariflich bewertet und mit AT I vergütet.

3. Zeitplan

Die Wiederbestellung wird für den Zeitraum vom 1. April 2025 bis zum 31. März 2030 vorgenommen.

4. Finanzen und Personal (Details)

Die Aufwendungen werden aus dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes finanziert.

5. Klimawirkung (Details)

Eine Klimawirkung ist nicht zu erwarten.

6. Auswirkung auf bezahlbares Wohnen (Details)

Eine Auswirkung auf bezahlbares Wohnen ist nicht zu erwarten.

7. Bürgerbeteiligung

bereits erfolgt geplant nicht nötig

8. Besonderheiten

Keine

Anlage/n

Keine